

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Neun Lieder von Goethe mit Begleitung des Piano Forte

Klein, Bernhard

Leipzig, [um 1833]

Bergschloss. Moderato [Da droben auf jenem Berge da steht ein altes
Schloss]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-5614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-5614)

Bergschloss.

Moderato.

Gesang.

Da dro-hen auf je-nem Ber-ge da -steht ein al-tes Schloss, wo, hin-ter Tho-ren und
 Hier ne- - hen lag ein Kel-ler, so voll von köstlichem Wein; nun stei-get nicht mehr, mit
 Sie reicht dem lüsternem Knap-pen nicht mehr auf dem Gange den Trank, und nimmt für flüch-ti-ge

Forte-
Piano.

Thü-ren, sonst lau-er-ten Rit-ter und Ross. Ver-brannt sind Thü-ren und Tho-re, und ü-ber-all ist es so
 Krü-gen, die Kell-ne-rin hei-ter hi-nein. Sie setzt den Gäs-ten, im Saa-le, nicht mehr die Be-cher he-
 Ga-be nicht mehr den flüch-ti-gen Dank. Denn al-le Bal-ken und De-cken sie sind schon lan-ge ver-

still, das al-te ver-fall'ne Ge-mäu-er durch-klet-tre ich wie ich nur will.
 rum, sie füllt zum hei-li-gen Mah-le, dem Pfaf-fen das Fläschgen nicht mehr.
 brannt, und Trepp' und Gang und Ca-pel-le in Schutt und Trümmer ver-wandt.

Doch als mit Zither und Flasche
Nach diesen felsigen Hö'n
Ich, an dem heitersten Tage,
Mein Liebchen steigen gesehn;
Da drängt' sich frohes Behagen
Hervor aus verödeter Ruh;
Da gings wie in alten Tagen
Recht feierlich wieder zu.

Als wären für stattliche Gäste
Die weitesten Räume bereit,
Als käm ein Pärchen gegangen
Aus jener tüchtigen Zeit.
Als ständ in seiner Capelle,
Der würdige Pfaffe schon da,
Und fragte: wollt ihr einander?
Wir aber lächelten: Ja!

Und tief bewegten Gesänge
Des Herzens innigsten Grund,
Es zeugte, statt der Menge,
Der Echo schallender Mund.
Und als sich gegen den Abend,
Im Stillen alles verlor
Da blickte die glühende Sonne
Zum schroffen Gipfel empor.

Letzte Strophe.

Und Knapp und Kellnerinn glänzen, als Herren weit und breit; sie nimmt sich zum Kreidenzen und er zum

Dan . . ke und er zum Dan . ke zum Dan . . ke sich Zeit.